

Bericht zur Wanderung am 14.8. 2021 mit Wanderführer Hendrik Heuer

von Schmarbeck – Wacholderheide – Hausselberg – Unterlüß (23 km)

Wir fuhren pünktlich von Hannover nach Unterlüß, warteten auf den Bus, der uns nach Schmarbeck bringen sollte. An der Bushaltestelle in Unterlüß warteten zwei Taxis auf Gäste. Wir glaubten, dass sie uns nach Schmarbeck bringen sollten/ wollten. Die Taxisfahrer hätten uns gern nach Schmarbeck gebracht, wollten aber das Niedersachsenticket nicht anerkennen. Nach zwei Telefonaten von Hendrik mit C-Bus stellte sich heraus, dass der Linienbus jeden Augenblick kommen musste, das Nds.-Ticket wurde anerkannt. In diesem Augenblick kam der Bus um die Ecke. – Eine Situation, wie man sie immer wieder erleben kann.

Der Bus brachte uns nach Schmarbeck. Es konnte bei herrlichem Sonnenschein endlich losgehen. Vormittags gab es eine kühlende Brise, doch am Nachmittag wurde es bei 27 Grad auf offener Heidefläche ziemlich heiß. Die Sonne brannte vom wolkenlosen Himmel. Was man an Wasser oben hineinschüttete kam postwendend aus allen Poren wieder heraus. Ich habe auf dieser Wanderung 2 Liter Wasser getrunken, musste einmal austreten, der Rest wurde verdunstet. - Hendrik machte, den Temperaturen angemessen, viele kleine Trink- und zwei große Pausen, eine am Hausselberg, eine weitere an einem kleinen See, wo früher Kieselgur abgebaut wurde, und wo man sich abkühlen konnte. Für einige Teilnehmer war das eine willkommene Abwechslung.

Zu Anfang ging es auf naturbelassenen Pfaden durch den wunderschönen Wacholderwald, weiter auf sandigen Wegen an Waldrändern entlang und quer über weitläufige, hügelige Heideflächen. Teerwege waren selten, nur bei Gerdeshaus zu finden. Wir folgten vielerorts dem mit einem ‚H‘ gekennzeichnete Heidschnuckenweg. Die Heide begann zu blühen. Das Leuchten der weitläufigen, hügeligen Heideflächen ist immer wieder schön anzusehen. Um die Kulturlandschaft zu erhalten, waren einige Flächen erneuert worden.

Ich bin schon oft in dieser Gegend gewandert. Wir mussten allerdings feststellen, dass bekannte Wege zugewachsen, nicht mehr begehbar waren. Dank elektronischer Hilfsmittel fand unser Wanderführer immer wieder den richtigen Weg. - Am Ende erreichten wir nach 23 km pünktlich das Ziel Unterlüß und bestiegen ohne langes Warten den Metronom zurück nach Hannover. Alles war gut, hat funktioniert. Eine wunderschöne Wanderung. Einige Teilnehmer waren am Ende froh am Ziel zu sein! – Danke an Wanderführer Hendrik Heuer.

Hans-J. Schröder